ZWISCHENMITTEILUNG
3. QUARTAL 2026

FOKUS

Industrial Powerhouse













1 EINLEITUNG
> KENNZAHLENÜBERBLICK
4 INHALTSVERZEICHNIS
5 HIGHLIGHTS 1. BIS 3. QUARTAL 2026
7 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

KENNZAHLENÜBERBLICK

Finanzielle Kennzahlen

		Q3 2026	Q3 2025	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	207,8	197,5	628,3	631,8
Bereinigte Materialeinsatzquote[1]	%	46,1	44,7	44,4	45,6
Bereinigte Personalkostenquote[1]	%	31,0	32,0	32,3	32,8
Bereinigtes EBIT[1]	EUR Mio.	7,8	3,8	21,7	5,9
Bereinigte EBIT-Marge[1]	%	3,7	1,9	3,5	0,9
EBIT	EUR Mio.	-6,0	-51,0	1,2	-54,1
EBIT-Marge	%	-2,9	-25,8	0,2	-8,6
Finanzergebnis	EUR Mio.	1,4	-4,3	1,5	-13,3
Bereinigte Steuerquote[1]	%	135,4	-642,6	92,6	-148,5
Bereinigtes Periodenergebnis[1]	EUR Mio.	-3,3	-4,1	1,7	-18,5
Bereinigtes Ergebnis je Aktie[1]	EUR	-0,12	-0,13	0,05	-0,58
Periodenergebnis	EUR Mio.	-12,0	-59,6	299,0	-58,4
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,44	-1,87	10,17	-1,83
Cashflow[2]					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	-30,1	27,7	-116,0	56,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	19,4	-9,3	769,3	-27,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-260,8	-14,2	-611,3	-34,3
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	10,2	24,5	-2,9	59,1
		30. Sept. 2026	31. Dez. 2025		
Bilanz					
Bilanzsumme	EUR Mio.	927,3	1.250,7		
Eigenkapital	EUR Mio.	595,0	564,1		
Eigenkapitalquote	%	64,2	45,1		
Nettoverschuldung	EUR Mio.	-80,0	316,1		

1_Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Kosten für die Initiierung der ab 2025 vorgesehenen Transformation der Organisation und Kosten für die Vorbereitung des Verkaufs des Water-Management-Geschäfts.
2_Vorjahreszeiträume und Q1–Q3 2026 inkl. Beiträgen aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Water Management.

1 EINLEITUNG
> KENNZAHLENÜBERBLICK
4 INHALTSVERZEICHNIS
5 HIGHLIGHTS 1. BIS 3. QUARTAL 2026
7 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Fortsetzung

Nichtfinanzielle Kennzahlen

		30. Sept. 2026	30. Sept. 2025	Veränderung in %[1]
Mitarbeiter:innen				
Stammbelegschaft		4.624	4.800	-3,7
Leiharbeitnehmer/-innen		1.439	1.294	11,2
Gesamtbelegschaft		6.063	6.094	-0,5
Nichtfinanzielle Kennzahlen		**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025	Veränderung in %[1]
CO_2-Emissionen (Vermeidung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen)[2]	CO_2-Äquivalente	768	1.193	-35,6
Unfallrate (Recordable Incident Rate)		4,2	4,4	-4,6
Anzahl der Erfindungsmeldungen		22	25	-12,0
Daten zur Aktie				
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse, Xetra		
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX		
ISIN / WKN / Börsenkürzel		DE000A1H8BV3 / A1H8BV / NOEJ		
Höchstkurs / Tiefstkurs Q1–Q3 2026[3]	EUR	21,15 / 13,78		
Schlusskurs 30. Sept. 2026[3]	EUR	17,32		
Marktkapitalisierung am 30. Sept. 2026[3]	EUR Mio.	390,7		
Anzahl Aktien		22.556.287		

1_Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen, nicht adjustiert um den Verkauf des Geschäftsbereichs Water Management.
2_Inkludiert sind alle in den ersten neun Monaten 2026 umgesetzten Effizienzmaßnahmen mit ihrem vollen 12-Monats-Reduktions-/Vermeidungseffekt.
3_Xetra-Kurs

1 EINLEITUNG
2 KENNZAHLENÜBERBLICK
> INHALTSVERZEICHNIS
5 HIGHLIGHTS 1. BIS 3. QUARTAL 2026
7 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

EINLEITUNG

2 Kennzahlenüberblick
5 Highlights 1. bis 3. Quartal 2026
7 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

10 Sondereffekte
11 Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung

KONZERNBILANZ

19 Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

25 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

28 Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH

31 Aufgegebener Geschäftsbereich

PROGNOSE 2026

34 Prognose für das Geschäftsjahr 2026

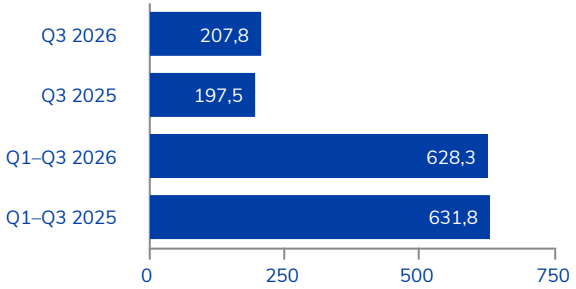
WEITERE INFORMATIONEN

36 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

1 EINLEITUNG
2 KENNZAHLENÜBERBLICK
4 INHALTSVERZEICHNIS
> HIGHLIGHTS 1. BIS 3. QUARTAL 2026
7 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS 1. BIS 3. QUARTAL 2026[1]

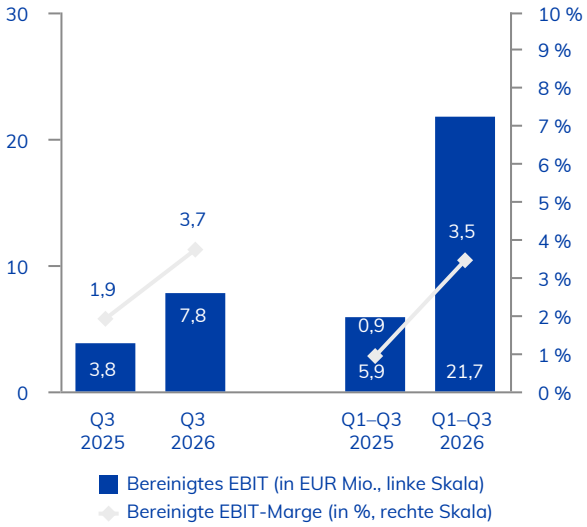
Umsatzentwicklung
in EUR Mio.



Effekte auf den Konzernumsatz

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse Q1–Q3 2025	631,8	
Volumen-Preis-Mix	5,5	0,9
Akquisitionseffekte	—	—
Konzernumsatzerlöse vor Währungseffekten Q1–Q3 2026	**637,3**	0,9
Währungseffekte	-9,0	-1,4
Konzernumsatzerlöse Q1–Q3 2026	**628,3**	**-0,6**

Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge



Umsatzentwicklung wesentlicher Kundenindustrien

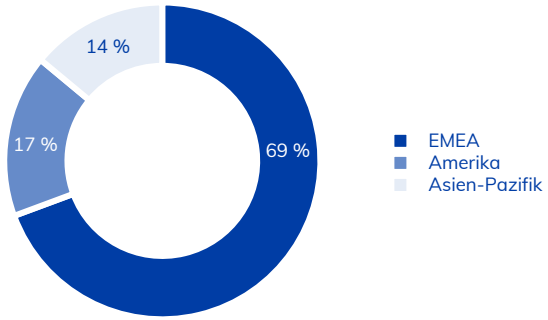
Industry Applications (IA)	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	207,1	195,1
Wachstum (in %)	6,1	
Umsatzanteil (in %)	33	31

Mobility & New Energy (MNE)	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	421,2	436,7
Wachstum (in %)	-3,5	
Umsatzanteil (in %)	67	69

[1] Bereinigungen werden auf Seite 10 beschrieben.

1 EINLEITUNG
2 KENNZAHLENÜBERBLICK
4 INHALTSVERZEICHNIS
> HIGHLIGHTS 1. BIS 3. QUARTAL 2026
7 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Stammbelegschaft nach Segmenten
(Anteile Mitarbeitende in %)



Operativer Netto-Cashflow[1]

in EUR Mio.	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025
Bereinigtes EBITDA[1]	58,6	96,1
Veränderung des Working Capital[1]	-43,2	-11,2
Investitionen aus dem operativen Geschäft[1]	-18,4	-25,8
Operativer Netto-Cashflow[1]	**-2,9**	**59,1**

1_Vorjahreszeiträume und Q1–Q3 2026 inkl. Beiträgen aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Water Management.

1 EINLEITUNG
2 KENNZAHLENÜBERBLICK
4 INHALTSVERZEICHNIS
5 HIGHLIGHTS 1. BIS 3. QUARTAL 2026
> WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf

Zweites Aktienrückkaufangebot und Kapitalherabsetzung erfolgreich abgeschlossen

Die NORMA Group hat im September 2026 ihr zweites öffentliches Aktienrückkaufangebot erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Angebots erwarb die Gesellschaft insgesamt 9.306.113 eigene Aktien zu einem Preis von EUR 22,35 je Aktie. Dies entsprach rund 29,2 % des bisherigen Grundkapitals und einem Rückkaufvolumen von rund EUR 208 Mio. Das Angebot war deutlich überzeichnet.

Die erworbenen Aktien wurden auf Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 1. Juli 2026 eingezogen. Die Kapitalherabsetzung wurde zum 24. September 2026 wirksam. Dadurch verringerte sich das Grundkapital der NORMA Group SE von EUR 31.862.400 auf EUR 22.556.287.

Zusammen mit dem bereits im März 2026 abgeschlossenen ersten Aktienrückkaufangebot hat die NORMA Group damit die Rückführung von insgesamt rund EUR 260 Mio. aus den Erlösen des Verkaufs des Water-Management-Geschäfts an ihre Aktionärinnen und Aktionäre wie angekündigt abgeschlossen.

Industry Applications gewinnt weitere Aufträge in industriellen Anwendungsbereichen

Der strategische Geschäftsbereich Industry Applications erzielte im 3. Quartal 2026 weitere Geschäftserfolge. In den USA sicherte sich die NORMA Group einen Auftrag eines Baumaschinenherstellers für Komponenten in Dieselpartikelfiltern. Darüber hinaus gewann die NORMA Group in Europa einen weiteren Auftrag eines Motorenherstellers für spezialisierte Kunststoffleitungen zur Anwendung für Offroad- und Landmaschinen. Der Auftrag stärkt die bestehende Kundenbeziehung und unterstreicht die Technologiekompetenz der NORMA Group. Die Geschäftserfolge zeigen die Fortschritte bei der Umsetzung der Sales-Push-Initiativen im Bereich Industry Applications.

Mobility & New Energy gewinnt neuen Auftrag für Elektromobilitätsanwendungen in China

Der strategische Geschäftsbereich Mobility & New Energy hat im 3. Quartal 2026 in China einen neuen Auftrag eines Automobilzulieferers für Kühlsysteme in Plug-in-Hybrid- und batterieelektrischen Fahrzeugen gewonnen. Damit gelang der NORMA Group erstmals der Einstieg in eine lokale Fahrzeugplattform in diesem Anwendungsbereich. Der Auftrag umfasst Verbindungskomponenten mit einem erwarteten Gesamtumsatzvolumen von mehr als EUR 3 Mio. über eine Projektlaufzeit von fünf Jahren. Der Produktionsstart ist für das 4. Quartal 2026 vorgesehen. Ausschlaggebend für den Auftrag waren insbesondere die wettbewerbsfähige Preisgestaltung sowie die Produktqualität und Engineering-Kompetenz der NORMA Group. Der Geschäftserfolg unterstreicht die Wettbewerbsfähigkeit der NORMA Group im Bereich Mobility & New Energy.

Technologie & Innovation: NORMA Group setzt Verbindungstechnologie erstmals in Batteriespeichersystemen ein

Die NORMA Group hat im 3. Quartal 2026 erstmals ihre patentierte Dry-Break-Ventiltechnologie bei einem Kunden im Bereich stationärer Batteriespeichersysteme eingesetzt. Die ursprünglich für die Automobilindustrie entwickelte Technologie ermöglicht das sichere Verbinden und Trennen von Kühlleitungen bei minimalem Flüssigkeitsaustritt. Ausschlaggebend für den gewonnenen Neukundenauftrag waren insbesondere die Produktqualität und die Engineering-Kompetenz der NORMA Group. Der ursprünglich für Januar 2027 geplante Projektstart konnte auf August 2026 vorgezogen werden.

1 EINLEITUNG
2 KENNZAHLENÜBERBLICK
4 INHALTSVERZEICHNIS
5 HIGHLIGHTS 1. BIS 3. QUARTAL 2026
> WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Entwicklung wesentlicher Steuerungskennziffern im Berichtszeitraum 2026

Die Konzernumsatzerlöse der NORMA Group stiegen in den ersten neun Monaten 2026 währungsbereinigt um 0,9 %. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte in Höhe von 1,4 % belief sich der Konzernumsatz auf EUR 628,3 Mio. und lag damit um 0,6 % unter dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2025: EUR 631,8 Mio.).

Das bereinigte EBIT verbesserte sich im Zeitraum Januar bis September 2026 deutlich auf EUR 21,7 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 5,9 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge stieg entsprechend auf 3,5 % (Q1–Q3 2025: 0,9 %). Wesentliche Treiber waren die positiven Effekte aus der laufenden NewNORMA-Transformation.

Im 3. Quartal 2026 erzielte die NORMA Group einen positiven operativen Netto-Cashflow von EUR 10,2 Mio. (Q3 2025: EUR 24,5 Mio.). In den ersten neun Monaten 2026 belief sich die Kennzahl auf EUR -2,9 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 59,1 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Cashflow-Beiträge des im Februar 2026 veräußerten Water-Management-Geschäfts zurückzuführen, die im Vorjahreswert noch für den gesamten Neunmonatszeitraum enthalten waren. Zusätzlich belasteten Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Veräußerung des Wassergeschäfts den operativen Netto-Cashflow im 1. Quartal 2026.

Die Geschäftsentwicklung der NORMA Group verlief in den ersten neun Monaten 2026 insgesamt im Rahmen der Erwartungen. Der Vorstand hält daher unverändert an der am 31. März 2026 bekannt gegebenen Prognose für das Gesamtjahr 2026 fest. PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
10 SONDEREFFEKTE
11 ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2026

in TEUR	Q3 2026	Q3 2025	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025
Umsatzerlöse	207.825	197.527	628.299	631.790
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.320	1.625	1.314	2.695
Andere aktivierte Eigenleistungen	543	736	1.850	3.041
Materialaufwand	-95.780	-88.334	-279.424	-288.055
Bruttogewinn	**114.908**	**111.554**	**352.039**	**349.471**
Sonstige betriebliche Erträge	1.513	2.428	13.629	10.919
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.314	-36.678	-112.980	-116.014
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-71.583	-65.528	-213.638	-209.916
Abschreibungen	-12.539	-62.823	-37.852	-88.516
Betriebsgewinn	**-6.015**	**-51.047**	**1.198**	**-54.056**
Finanzerträge	2.758	389	10.443	2.361
Finanzierungsaufwendungen	-1.356	-4.727	-8.925	-15.675
Finanzergebnis	**1.402**	**-4.338**	**1.518**	**-13.314**
Gewinn vor Ertragsteuern	**-4.613**	**-55.385**	**2.716**	**-67.370**
Ertragsteuern	-8.425	-2.328	-16.059	-8.399
Periodenergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs	**-13.038**	**-57.713**	**-13.343**	**-75.769**
Gewinn (Verlust) nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	1.003	-1.925	312.294	17.392
PERIODENERGEBNIS	**-12.035**	**-59.638**	**298.951**	**-58.377**
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:				
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig ggf. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	**-5.736**	**-3.895**	**-2.705**	**-65.424**
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	-5.371	-2.195	-2.503	-63.737
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	-365	-1.700	-202	-1.687
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	**1**	**—**	**-9**	**—**
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern	1	—	-9	—
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern	**-5.735**	**-3.895**	**-2.714**	**-65.424**
GESAMTERGEBNIS FÜR DIE PERIODE	**-17.770**	**-63.533**	**296.237**	**-123.801**
Das Periodenergebnis entfällt auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-12.048	-59.655	298.844	-58.439
Nicht beherrschende Anteile	14	17	108	62
Das Gesamtergebnis entfällt auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-17.798	-63.539	296.117	-123.839
Nicht beherrschende Anteile	28	5	120	38
	-17.770	**-63.534**	**296.237**	**-123.801**
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	**-0,44**	**-1,87**	**10,17**	**-1,83**

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
> SONDEREFFEKTE
11 ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Sondereffekte

Die nachfolgenden Erläuterungen zu Sondereffekten berücksichtigen die Klassifizierung des Geschäftsbereichs Water Management als aufgegebenen Geschäftsbereich[1]. Das Management bereinigt das Ergebnis zur operativen Steuerung des Konzerns um bestimmte Aufwendungen. Die Bereinigungen erfolgen dabei nach dem Management-Approach in der Segmentberichterstattung. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen daher der Managementsicht.

Im Neunmonatszeitraum 2026 wurden innerhalb des EBITDA Sonderaufwendungen für die Transformation der Organisation in Höhe von EUR 16,7 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 5,7 Mio.) bereinigt. Innerhalb des EBIT wurden zusätzlich Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von insgesamt EUR 3,8 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 54,2 Mio.) bereinigt. Im Vorjahreszeitraum war ein nicht zahlungswirksamer Wertberichtigungsbedarf des Goodwill in der Region EMEA in Höhe von EUR 50 Mio. enthalten.

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweiligen betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

Sondereffekte

in TEUR	Q1–Q3 2026 berichtet	Bereinigungen	Q1–Q3 2026 bereinigt
Konzernumsatzerlöse	628.299		**628.299**
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.314		1.314
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.850		1.850
Materialaufwand	-279.424	228	-279.196
Bruttogewinn	**352.039**	**228**	**352.267**
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-99.351	5.738	-93.613
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-213.638	10.753	-202.885
EBITDA	**39.050**	**16.719**	**55.769**
Abschreibungen auf Sachanlagen	-32.005	438	-31.567
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-5.847	3.380	-2.467
Betriebsgewinn (EBIT)	**1.198**	**20.537**	**21.735**
Finanzergebnis	1.518		1.518
Ergebnis vor Ertragsteuern	**2.716**	**20.537**	**23.253**
Ertragsteuern	-16.059	-5.476	-21.535
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	**-13.343**	**15.061**	**1.718**
Nicht beherrschende Anteile	108		108
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	**-13.451**	**15.061**	**1.610**
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,46	0,51	0,05
Periodenergebnis des Konzerns, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	**298.843**	**-296.196**	**2.647**
Ergebnis je Aktie (in EUR)	10,17	-10,08	0,09

[1] Ausnahmen davon sind kenntlich gemacht.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
10 SONDEREFFEKTE
> ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die nachfolgenden Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung berücksichtigen die Klassifizierung des Geschäftsbereichs Water Management als aufgegebenen Geschäftsbereich[1]. Weitere Informationen hierzu finden sich im Abschnitt AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH.

Entwicklung des Konzernumsatzes

Im Neunmonatszeitraum 2026 belief sich der Konzernumsatz auf EUR 628,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 631,8 Mio.) und lag damit um 0,6 % unter dem Vorjahresniveau. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 1,4 %. Bereinigt um diese Effekte verzeichnete die NORMA Group in den ersten neun Monaten 2026 ein Umsatzwachstum von 0,9 %.

Im 3. Quartal 2026 stiegen die Konzernumsatzerlöse um 5,2 % auf EUR 207,8 Mio. (Q3 2025: EUR 197,5 Mio.). Die Umsatzentwicklung wurde durch positive Währungseffekte in Höhe von 1,0 % beeinflusst. Bereinigt um diese Effekte ergab sich ein Umsatzwachstum von 4,2 %.

Umsatzentwicklung der strategischen Geschäftseinheiten

Industry Applications: Umsatzwachstum im Neunmonatszeitraum 2026

Die Umsätze im Bereich Industry Applications beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 207,1 Mio. und lagen damit um 6,1 % über dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2025: EUR 195,1 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte in Höhe von -2,0 % ergab sich ein Umsatzwachstum von 8,1 %. Die positive Entwicklung wurde insbesondere durch eine robuste Nachfrage in den Regionen Amerika und Asien-Pazifik sowie durch Neugeschäft in attraktiven industriellen Anwendungsbereichen unterstützt.

Mobility & New Energy: Umsatz aufgrund anhaltend schwacher Nachfrage unter Vorjahr

Im Zeitraum Januar bis September 2026 erzielte der Bereich Mobility & New Energy Umsatzerlöse in Höhe von EUR 421,2 Mio. und lag damit um 3,5 % unter dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2025: EUR 436,7 Mio.). Ursächlich hierfür war insbesondere die weiterhin verhaltene Nachfrage der globalen Automobilindustrie, die sich in geringeren Absatzvolumina niederschlug. Zusätzlich belasteten negative Währungseffekte in Höhe von 1,2 % die Umsatzentwicklung. Bereinigt um diese Effekte verringerte sich der Umsatz um 2,4 %.

(Bereinigte) Materialeinsatzquote

Der Materialaufwand belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 279,4 Mio. und lag damit um 3,0 % unter dem Vorjahreswert (Q1–Q3 2025: EUR 288,1 Mio.). Der Materialeinsatz im Verhältnis zum Umsatz verbesserte sich entsprechend auf 44,5 % (Q1–Q3 2025: 45,6 %). Hierzu trugen insbesondere Maßnahmen zur Optimierung der Material- und Energiekosten sowie die im Rahmen der NewNORMA-Transformation umgesetzten Pricing-Initiativen bei. Auch im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und anderer aktivierter Eigenleistungen) verbesserte sich die Materialeinsatzquote auf 44,3 % (Q1–Q3 2025: 45,2 %). Der Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen fiel mit EUR 1,3 Mio. geringer aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2025: EUR 2,7 Mio.).

[1] Ausnahmen davon sind kenntlich gemacht.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
10 SONDEREFFEKTE
> ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Innerhalb des Materialaufwands wurden im Neunmonatszeitraum 2026 Aufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. bereinigt. Der bereinigte Materialaufwand belief sich damit auf EUR 279,2 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 288,0 Mio.). Die bereinigte Materialeinsatzquote entsprach gerundet der berichteten Quote.

Im 3. Quartal 2026 lag der Materialaufwand bei EUR 95,8 Mio. (Q3 2025: EUR 88,3 Mio.). Die Materialeinsatzquote erhöhte sich auf 46,1 % (Q3 2025: 44,7 %). Im Verhältnis zur Gesamtleistung lag sie bei 45,5 % (Q3 2025: 44,2 %). Da im 3. Quartal keine wesentlichen Bereinigungen vorgenommen wurden, entsprachen die bereinigten Kennzahlen den berichteten Werten.

(Bereinigter) Bruttogewinn und (bereinigte) Bruttomarge

In den ersten neun Monaten 2026 erzielte die NORMA Group einen Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und anderer aktivierter Eigenleistungen) in Höhe von EUR 352,0 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 349,5 Mio.). Die Bruttomarge verbesserte sich auf 56,0 % (Q1–Q3 2025: 55,3 %). Maßgeblich hierfür war der im Verhältnis zum Umsatz überproportional gesunkene Materialaufwand.

Innerhalb des Bruttogewinns wurden im Neunmonatszeitraum 2026 Materialaufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. bereinigt. Der bereinigte Bruttogewinn belief sich damit auf EUR 352,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 349,5 Mio.). Die bereinigte Bruttomarge lag bei 56,1 % (Q1–Q3 2025: 55,3 %).

Im 3. Quartal 2026 stieg der Bruttogewinn um 3,0 % auf EUR 114,9 Mio. (Q3 2025: EUR 111,6 Mio.). Die Bruttomarge verringerte sich auf 55,3 % (Q3 2025: 56,5 %). Da im 3. Quartal 2026 keine wesentlichen Bereinigungen des Materialaufwands vorgenommen wurden, entsprachen der bereinigte Bruttogewinn und die bereinigte Bruttomarge den berichteten Werten.

Beschäftigtenzahlen nach Regionen

Per 30. September 2026 waren bei der NORMA Group weltweit, inklusive Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern, 6.063 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig (30. September 2025: 6.094). Davon sind 4.624 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stammbelegschaft zuzuordnen (30. September 2025: 4.800).

Entwicklung der Belegschaftszahlen nach Regionen

	30. Sept. 2026	31. Dez. 2025	30. Sept. 2025
EMEA	3.210	3.335	3.346
Amerika	771	724	758
Asien-Pazifik	643	650	696
Stammbelegschaft	**4.624**	**4.709**	**4.800**
EMEA	265	218	254
Amerika	813	729	754
Asien-Pazifik	361	285	286
Leiharbeitnehmer/-innen	**1.439**	**1.231**	**1.294**
Gesamtbelegschaft	**6.063**	**5.940**	**6.094**

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
10 SONDEREFFEKTE
> ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

(Bereinigte) Personalkostenquote

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 213,6 Mio. und lagen damit um 1,8 % über dem Vorjahreswert (Q1–Q3 2025: EUR 209,9 Mio.). Die Personalkostenquote erhöhte sich auf 34,0 % (Q1–Q3 2025: 33,2 %). Der Anstieg war insbesondere auf höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der NewNORMA-Transformation zurückzuführen.

Innerhalb der Personalaufwendungen wurden im Neunmonatszeitraum 2026 Aufwendungen in Höhe von EUR 10,8 Mio. im Zusammenhang mit der NewNORMA-Transformation bereinigt. Die bereinigten Personalaufwendungen sanken um 2,1 % auf EUR 202,9 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 207,2 Mio.). Die bereinigte Personalkostenquote verbesserte sich auf 32,3 % (Q1–Q3 2025: 32,8 %). Dies spiegelt die positiven Effekte der bereits umgesetzten Maßnahmen zur Reduzierung der Personalkostenbasis wider.

Im 3. Quartal 2026 stiegen die Personalaufwendungen auf EUR 71,6 Mio. (Q3 2025: EUR 65,5 Mio.). Die Personalkostenquote erhöhte sich auf 34,4 % (Q3 2025: 33,2 %). Bereinigt um Transformationsaufwendungen beliefen sich die Personalaufwendungen auf EUR 64,4 Mio. (Q3 2025: EUR 63,2 Mio.). Die bereinigte Personalkostenquote verbesserte sich auf 31,0 % (Q3 2025: 32,0 %).

(Bereinigte) sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR -99,4 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR -105,1 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz lag bei 15,8 % (Q1–Q3 2025: 16,6 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 13,6 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 10,9 Mio.). Wesentliche Bestandteile waren Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 3,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 2,6 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen (Q1–Q3 2026: EUR 4,6 Mio.; Q1–Q3 2025: EUR 2,3 Mio.), insbesondere im Zusammenhang mit personal- und lieferantenbezogenen Verbindlichkeiten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in den ersten neun Monaten 2026 bei EUR 113,0 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 116,0 Mio.). Maßgeblich für den Rückgang waren niedrigere Aufwendungen für IT und Telekommunikation (Q1–Q3 2026: EUR 16,5 Mio.; Q1–Q3 2025: EUR 18,9 Mio.). Die Aufwendungen für Beratung und Marketing (Q1–Q3 2026: EUR 14,7 Mio.; Q1–Q3 2025: EUR 14,8 Mio.) sowie Frachtkosten (Q1–Q3 2026: EUR 15,6 Mio.; Q1–Q3 2025: EUR 15,8 Mio.) blieben weitgehend auf Vorjahresniveau. Gegenläufig wirkten höhere Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen (Q1–Q3 2026: EUR 28,6 Mio.; Q1–Q3 2025: EUR 27,3 Mio.) sowie gestiegene Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Q1–Q3 2026: EUR 2,3 Mio.; Q1–Q3 2025: EUR 0,9 Mio.).

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen wurden im Neunmonatszeitraum 2026 Aufwendungen aus der NewNORMA-Transformation in Höhe von EUR 5,7 Mio. bereinigt. Der bereinigte Saldo belief sich damit auf EUR -93,6 Mio. und lag um 8,3 % unter dem Vorjahreswert (Q1–Q3 2025: EUR -102,1 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz lag bei 14,9 % (Q1–Q3 2025: 16,2 %).

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
10 SONDEREFFEKTE
> ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Im 3. Quartal 2026 summierte sich der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen auf EUR -36,8 Mio. (Q3 2025: EUR -34,3 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz belief sich auf 17,7 % (Q3 2025: 17,3 %). Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen wurden im 3. Quartal 2026 Aufwendungen aus der NewNORMA-Transformation in Höhe von EUR 5,3 Mio. bereinigt. Der Saldo aus den bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen belief sich damit auf EUR -31,5 Mio. (Q3 2025: EUR -33,1 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz belief sich auf 15,1 % (Q3 2025: 16,7 %).

(Bereinigtes) operatives Ergebnis

Das EBIT belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 1,2 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR -54,1 Mio.). Der Vorjahreswert war durch eine nicht zahlungswirksame Wertminderung auf die Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwill) der Region EMEA in Höhe von EUR 50 Mio. belastet. Die Ergebnisentwicklung im Zeitraum Januar bis September 2026 wurde durch einen geringeren Materialaufwand und einen verbesserten Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen unterstützt. Gegenläufig wirkten insbesondere höhere Personalaufwendungen, maßgeblich bedingt durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der NewNORMA-Transformation. Die EBIT-Marge lag bei 0,2 % (Q1–Q3 2025: -8,6 %).

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT summierten sich im Neunmonatszeitraum 2026 auf EUR 20,5 Mio. und umfassten Aufwendungen im Rahmen der NewNORMA-Transformation (EUR 16,7 Mio.) sowie Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (EUR 3,8 Mio.). Das bereinigte EBIT verbesserte sich damit deutlich auf EUR 21,7 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 5,9 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 3,5 % (Q1–Q3 2025: 0,9 %).

Im 3. Quartal 2026 belief sich das EBIT auf EUR -6,0 Mio. (Q3 2025: EUR -51,0 Mio.). Die EBIT-Marge lag bei -2,9 % (Q3 2025: -25,8 %). Innerhalb des EBIT wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit der NewNORMA-Transformation sowie Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von insgesamt EUR 13,8 Mio. bereinigt. Das bereinigte EBIT belief sich damit auf EUR 7,8 Mio. (Q3 2025: EUR 3,8 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 3,7 % (Q3 2025: 1,9 %).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 1,5 Mio. und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr (Q1–Q3 2025: EUR -13,3 Mio.). Wesentliche Treiber waren höhere Finanzerträge in Höhe von EUR 10,4 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 2,4 Mio.), insbesondere aufgrund gestiegener Zinserträge auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten infolge der höheren Liquiditätsbestände nach dem Verkauf des Water-Management-Geschäfts. Darüber hinaus reduzierten sich die Finanzierungsaufwendungen auf EUR 8,9 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 15,7 Mio.), insbesondere infolge der geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach der im 1. Quartal 2026 erfolgten Schuldenrückführung. Der Nettozinsaufwand war im Berichtszeitraum deutlich geringer (Q1–Q3 2026: EUR 1,3 Mio.; Q1–Q3 2025: EUR 11,7 Mio.).

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
10 SONDEREFFEKTE
> ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Im 3. Quartal 2026 verbesserte sich das Finanzergebnis auf EUR 1,4 Mio. (Q3 2025: EUR -4,3 Mio.).

Finanzergebnis

in TEUR	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwand		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-4.991	-13.035
Sicherungsderivate	—	1.491
Leasingverhältnisse	-532	-739
Aufwendungen zur Aufzinsung von Rückstellungen	4	—
Aufwendungen zur Aufzinsung von Pensionen	-24	-163
Währungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit	-1.835	-2.191
Aufwendungen aus der Derivatebewertung	-477	—
Sonstige Finanzaufwendungen	-1.070	-1.038
	-8.925	**-15.675**
Finanzerträge		
Zinserträge auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	6.849	747
Währungsgewinne aus der Finanzierungstätigkeit	2.209	1.505
Erträge aus der Derivatebewertung	1.385	—
Sonstige Finanzerträge	—	109
	10.443	**2.361**
Finanzergebnis	**1.518**	**-13.314**

(Bereinigte) Ertragsteuern und Steuerquote

Basierend auf einem Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von EUR 2,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2026 (Q1–Q3 2025: EUR -67,4 Mio.) ergaben sich Ertragsteuern von EUR 16,1 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 8,4 Mio.). Die Steuerquote lag bei 591,3 % (Q1–Q3 2025: -12,5 %). Die überdurchschnittlich hohe Steuerquote erklärt sich im Wesentlichen durch den Nichtansatz latenter Steueransprüche auf steuerliche Verluste, insbesondere innerhalb der deutschen steuerlichen Organschaft.

Innerhalb der Ertragsteuern wurden im Neunmonatszeitraum 2026 steuerliche Effekte aus den Bereinigungen im Zusammenhang mit der NewNORMA-Transformation sowie Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 5,5 Mio. berücksichtigt. Die bereinigten Ertragsteuern beliefen sich damit auf EUR 21,5 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 11,0 Mio.). Bezogen auf das bereinigte Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 23,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR -7,4 Mio.) ergab sich eine bereinigte Steuerquote von 92,6 % (Q1–Q3 2025: -148,5 %).

Im 3. Quartal 2026 belief sich das Ergebnis vor Steuern auf EUR -4,6 Mio. (Q3 2025: EUR -55,4 Mio.). Die Ertragsteuern betrugen EUR 8,4 Mio. (Q3 2025: EUR 2,3 Mio.). Daraus ergab sich eine Steuerquote von -182,6 % (Q3 2025: -4,2 %).

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
10 SONDEREFFEKTE
> ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Innerhalb der Ertragsteuern wurden im 3. Quartal 2026 steuerliche Effekte aus den Bereinigungen im Zusammenhang mit der NewNORMA-Transformation sowie Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 4,0 Mio. berücksichtigt. Die bereinigten Ertragsteuern beliefen sich damit auf EUR 12,4 Mio. (Q3 2025: EUR 3,6 Mio.). Bezogen auf das bereinigte Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 9,2 Mio. (Q3 2025: EUR -0,6 Mio.) ergab sich eine bereinigte Steuerquote von 135,4 % (Q3 2025: -642,6 %).

(Bereinigtes) Periodenergebnis und (bereinigtes) Ergebnis je Aktie

Das deutlich verbesserte Ergebnis vor Steuern führte trotz der weiterhin hohen Steuerbelastung zu einem verbesserten Periodenergebnis in den ersten neun Monaten 2026 in Höhe von EUR -13,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR -75,8 Mio.). Die Bereinigungen auf Ebene des Periodenergebnisses beliefen sich auf insgesamt EUR 15,1 Mio. und entsprachen den Nachsteuereffekten der Bereinigungen auf EBIT-Ebene. Das bereinigte Periodenergebnis verbesserte sich damit auf EUR 1,7 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR -18,5 Mio.).

Die für die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie maßgebliche durchschnittliche Aktienanzahl verringerte sich infolge der im Berichtszeitraum durchgeführten Aktienrückkäufe. Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 29.379.858 Stück ergab sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen von EUR 0,05 (Q1–Q3 2025: EUR -0,58).

Im 3. Quartal 2026 belief sich das Periodenergebnis auf EUR -13,0 Mio. (Q3 2025: EUR -57,7 Mio.). Innerhalb des Periodenergebnisses wurden Aufwendungen und Abschreibungen nach Steuern in Höhe von EUR 9,8 Mio. bereinigt. Das bereinigte Periodenergebnis belief sich damit auf EUR -3,3 Mio. (Q3 2025: EUR -4,1 Mio.). Das bereinigte Ergebnis je Aktie betrug auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 27.347.484 Stück EUR -0,12 (Q3 2025: EUR -0,13).

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
19 ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR	30. Sept. 2026	30. Sept. 2025	31. Dez. 2025
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	163.846	166.290	165.264
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21.734	28.020	24.829
Sachanlagen	218.186	224.601	219.884
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.027	1.066	1.154
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.376	1.082	994
Vertragsvermögenswerte	—	67	—
Derivative finanzielle Vermögenswerte	—	1.692	14
Ertragsteueransprüche	202	552	218
Latente Ertragsteueransprüche	11.561	12.976	16.047
	417.932	**436.346**	**428.404**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	156.704	154.635	144.811
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	21.574	26.832	20.853
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	34.176	2.068	1.990
Derivative finanzielle Vermögenswerte	372	3.855	2.238
Ertragsteueransprüche	3.230	4.036	7.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	152.305	141.643	127.437
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	140.976	111.768	85.294
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	417.954	432.497
	509.337	**862.790**	**822.334**
Summe Aktiva	**927.269**	**1.299.136**	**1.250.738**

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
19 ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Passiva

in TEUR	30. Sept. 2026	30. Sept. 2025	31. Dez. 2025
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	22.556	31.862	31.862
Kapitalrücklage	153.052	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	-33.072	-32.210	-30.355
Gewinnrücklagen	505.092	374.695	351.987
Eigene Anteile	-53.059		
Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	**594.568**	**584.670**	**563.817**
Nicht beherrschende Anteile	382	329	318
Summe Eigenkapital	**594.950**	**584.999**	**564.135**
Schulden			
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	8.221	9.693	8.598
Rückstellungen	8.246	6.580	7.235
Darlehensverbindlichkeiten	26.881	—	26.708
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	664	758	728
Leasingverbindlichkeiten	19.311	15.858	14.973
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	41	8	—
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	—	561	—
Latente Ertragsteuerschulden	4.699	10.535	5.642
	68.063	**43.994**	**63.884**
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	17.159	18.089	36.074
Darlehensverbindlichkeiten	241	384.690	332.091
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	47.036	42.472	38.565
Vertragsverbindlichkeiten	516	488	321
Leasingverbindlichkeiten	7.312	7.109	7.200
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.010	6.658	9.065
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1.165	4.972	2.148
Ertragsteuerschulden	67.129	6.135	5.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	117.688	116.330	105.014
Schulden in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	—	83.200	86.413
	264.256	**670.143**	**622.719**
Summe Schulden	**332.319**	**714.137**	**686.603**
Summe Passiva	**927.269**	**1.299.136**	**1.250.738**

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
> ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenswerte und Schulden des Bereichs Water Management wurden zum 2. Februar 2026 veräußert. Da die Vorjahresbilanz den Geschäftsbereich Water Management noch umfasst, ist die Bilanzsumme zum 30. September 2026 nicht mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichbar. Weitere Informationen hierzu finden sich im Abschnitt AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH. Dieser enthält eine Übersicht zu den Auswirkungen der Veräußerung auf die Konzernbilanz. Die Vorjahreswerte zum 30. September sowie 31. Dezember 2025 berücksichtigen bereits die Klassifizierung der Vermögenswerte und Schulden des Bereichs Water Management als Veräußerungsgruppe.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 30. September 2026 auf EUR 927,3 Mio. und war damit um 25,9 % geringer als zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 1.250,7 Mio.). Gegenüber dem 30. September 2025 (EUR 1.299,1 Mio.) hat sich die Bilanzsumme um 28,6 % reduziert. Maßgeblich hierfür waren der Verkauf des Bereichs Water Management und die danach erfolgte Sondertilgung von Darlehen und der Rückkauf eigener Aktien.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2026 bei EUR 417,9 Mio. und damit um 2,4 % niedriger, verglichen mit dem Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 428,4 Mio.). Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die die Investitionstätigkeit überkompensierten. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich vor diesem Hintergrund zum Stichtag 30. September 2026 auf 45,1 % (31. Dez. 2025: 34,3 %).

Im Zeitraum Januar bis September 2026 wurden insgesamt EUR 19,3 Mio. in das Anlagevermögen investiert (Q1–Q3 2025: EUR 21,8 Mio.). Zudem wurden EUR 14,1 Mio. für die Aktivierung von Nutzungsrechten für gemietete Grundstücke und Gebäude, unter anderem im Rahmen von ausgeübten Verlängerungsoptionen, als Zugänge im Anlagevermögen erfasst (Q1–Q3 2025: EUR 3,2 Mio.). In den Investitionen waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von EUR 1,9 Mio. enthalten (Q1–Q3 2025: EUR 3,0 Mio.). Aufgrund einer geänderten Einschätzung hinsichtlich der Ausübung einer Verlängerungsoption wurde die Leasinglaufzeit neu bestimmt. Hieraus resultierte eine Verringerung der Nutzungsrechte in der Anlagenklasse „Nutzungsrechte – Grundstücke und Gebäude“ in Höhe von EUR 4,2 Mio.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte summierten sich zum Bilanzstichtag auf EUR 509,3 Mio. und sanken damit deutlich gegenüber dem Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 822,3 Mio.) um 38,1 %. Die Veränderung resultiert dabei aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs und der damit zusammenhängenden Ausbuchung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sowie der Verwendung der für die Veräußerung erhaltenen Gegenleistung für Sondertilgung von Darlehen und den Rückkauf eigener Aktien. Einzelheiten zu den beschriebenen Ein- bzw. Auszahlungen sind in den Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung enthalten.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 30. September 2026 auf 54,9 % (31. Dez. 2025: 65,7 %).

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
> ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

(Trade) Working Capital

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) lag zum 30. September 2026 bei EUR 191,3 Mio. und damit um 14,4 % über dem Wert zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 167,2 Mio.).

Dies ist vor allem auf den um EUR 24,9 Mio. saisonal bedingten höheren Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Jahresende 2025 zurückzuführen. Parallel erhöhte sich das Vorratsvermögen im Vergleich zum Jahresende 2025 um EUR 11,9 Mio., was durch gleichzeitig gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 12,7 Mio. kompensiert wurde.

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	**30. Sept. 2026**	31. Dez. 2025
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	7.620	6.134
Umsatzsteuervermögenswerte	9.389	11.022
Geleistete Anzahlungen	3.317	2.622
An einen Kunden zu zahlende Gegenleistungen	1.178	1.341
Sonstige Vermögenswerte	1.097	888
	22.601	**22.007**

Eigenkapitalquote

Das Konzerneigenkapital betrug zum 30. September 2026 EUR 595,0 Mio. Im Vergleich zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 564,1 Mio.) ergibt sich daraus ein Anstieg in Höhe von 5,5 %. Die Eigenkapitalquote lag zum Quartalsstichtag bei 64,2 % (31. Dez. 2025: 45,1 %). Die Entwicklung im Eigenkapital resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Gewinnrücklage aufgrund eines positiven Periodenergebnisses (EUR 299,0 Mio.) sowie aus dem Erwerb eigener Aktien (EUR -261,3 Mio.). Schmälernd auf das Eigenkapital wirkten zudem die im Juli 2026 an die Aktionärinnen und Aktionäre der NORMA Group getätigte Dividendenzahlung (EUR -4,0 Mio.) und Effekte aus der Absicherung von Zahlungsströmen und Veränderungen in der Währungsumrechnungsrücklage.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
> ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Nettoliquidität durch Veräußerungserlöse

Die nachfolgenden Informationen zu den Nettofinanzschulden beziehen sich sowohl auf die fortzuführenden als auch auf den aufgegebenen Geschäftsbereich und werden aggregiert dargestellt.

Die Nettoliquidität/Nettoverschuldung zum 30. September 2026 stellt sich wie folgt dar:

Nettofinanzschulden

in TEUR	**30. Sept. 2026**	31. Dez. 2025
Darlehen	27.122	359.334
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	1.165	2.148
Leasingverbindlichkeiten	26.623	39.534
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.050	9.637
Finanzverbindlichkeiten	**60.960**	**410.653**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	140.976	94.555
Nettoliquidität (-) / Nettoverschuldung (+)	**-80.016**	**316.098**

Die Nettoverschuldung ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um EUR 396,1 Mio. und damit um 125,3 % gesunken.

Eine Überleitung der Veränderung ist im Folgenden dargestellt:

Überleitung Veränderung Nettoliquidität (-) / Nettoverschuldung (+)

in TEUR	**Q1–Q3 2026**
Zunahme (+) / Abnahme (-) aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	116.038
Zunahme (+) / Abnahme (-) aus dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-769.269
Zunahme (+) / Abnahme (-) aus dem Cashflow vor Finanzierungstätigkeit	**-653.231**
Zugänge zu Leasingverbindlichkeiten	15.790
Gezahlte Dividenden	4.015
Dividenden an Minderheitsgesellschafter	84
Erwerb eigener Anteile	261.296
Effekte aus Zukauf oder Veräußerung	-17.229
Effekte aus derivativen Finanzinstrumenten	-1.914
Zinsaufwand der Periode	5.587
Währungseffekte auf Finanzverbindlichkeiten und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.510
Sonstige	-5.002
Veränderung Nettoliquidität (-) / Nettoverschuldung (+)	**-396.114**

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
> ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Finanzverbindlichkeiten

Per 30. September 2026 sind die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (EUR 410,7 Mio.) um 85,2 % auf EUR 61,0 Mio. gesunken.

Die Darlehen veränderten sich primär durch die im aktuellen Berichtszeitraum erfolgten Nettotilgungen in Höhe von EUR 328,1 Mio.

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresende 2025 deutlich reduziert. Die Veränderungen hängen im Wesentlichen mit der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs im 1. Quartal 2026 zusammen.

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus der Abnahme von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring.

Die Fristigkeit der Schuldscheindarlehen stellt sich zum 30. September 2026 wie folgt dar:

Fristigkeit Darlehen 2026

in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren
Schuldscheindarlehen, netto	—	5.000	22.000
Sonstige Darlehen	**—**	**—**	**—**
Gesamt	**—**	**5.000**	**22.000**

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
> ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Sept. 2026	31. Dez. 2025
Langfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	310	364
Sonstige Schulden	354	364
	664	**728**
Kurzfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	299	34
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	9.225	4.764
Schulden aus Sozialversicherung	5.078	5.151
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	31.762	28.077
Sonstige Schulden	672	540
	47.036	**38.566**
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	**47.700**	**39.294**

Derivative Finanzinstrumente

Fremdwährungsderivate

Zum 30. September 2026 wurden Fremdwährungsderivate mit einem Marktwert von EUR 0,2 Mio. zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Zusätzlich wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,2 Mio. sowie mit einem negativen Marktwert von EUR 1,2 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten, Bankguthaben in Fremdwährungen sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
25 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2026

in TEUR	Q3 2026	Q3 2025	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenergebnis	**-12.035**	**-59.638**	**298.951**	**-58.377**
Abschreibungen	12.539	15.214	37.957	53.012
Außerplanmäßige Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert	—	50.000	—	50.000
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	13	48	141	194
Veränderung der Rückstellungen	-7.658	9.435	-18.956	11.949
Veränderung der latenten Steuern	3.764	6.644	4.431	3.472
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.477	5.231	-44.224	-34.254
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-21.815	-29	-87.685	26.006
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	1.452	-567	1.808	-5.539
Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen	-328	0	-164	-916
Zinsaufwand der Periode	605	4.210	5.414	13.050
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	126	-1.133	-943	503
Gewinn (-) aus dem Verkauf eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	-1.301	—	-313.010	—
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-962	-1.759	243	-2.159
Mittelzufluss / -abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**-30.077**	**27.656**	**-116.038**	**56.941**
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	2.477	258	6.864	899
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-34.223	-4.087	-110.858	-16.294
Investitionstätigkeit				
Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs, abzüglich der veräußerten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	—	—	821.478	—
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	—	—	—	—
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-5.040	-9.438	-19.771	-28.610
Erwerb von Finanzinstrumenten	-196	—	-57.244	—
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzinstrumenten	24.218	—	24.218	—
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	436	175	587	672
Mittelabfluss / -zufluss aus der Investitionstätigkeit	**19.418**	**-9.263**	**769.269**	**-27.938**
Finanzierungstätigkeit				
Erwerb eigener Aktien	-208.449	—	-261.296	—
Gezahlte Zinsen	-2.486	-7.337	-7.948	-14.680
An Anteilseigner ausgeschüttete Dividenden	-4.015	0	-4.015	-12.745
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	0	2	-84	-85
Einzahlungen aus Darlehen	-1.320	1.363	72.000	48.363
Rückzahlungen von Darlehen	-41.975	-6.582	-403.548	-47.000
Rückzahlungen von Sicherungsderivaten	158	1.314	1.519	1.375
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-2.668	-2.978	-7.905	-9.538
Mittelabfluss / -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-260.755**	**-14.218**	**-611.277**	**-34.310**
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	**-271.414**	**4.175**	**41.954**	**-5.307**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Quartals / Geschäftsjahres	412.387	110.498	94.555	127.130
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3	-248	4.467	-7.397
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	**140.976**	**114.425**	**140.976**	**114.426**

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
> ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung und die folgenden Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung beziehen sich auf die Zu- und Abflüsse des Gesamtkonzerns und somit auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche und den aufgegebenen Geschäftsbereich. Eine Darstellung der Cashflows des aufgegebenen Geschäftsbereichs ist im Abschnitt „Aufgegebener Geschäftsbereich“ enthalten.

Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der GESCHÄFTSBERICHT 2025.

Operativer Netto-Cashflow

Der operative Netto-Cashflow, der weiterhin Beiträge aus dem aufgegebenen Wassergeschäft enthält, belief sich im Zeitraum Januar bis September 2026 auf EUR -2,9 Mio. Er hat sich damit um EUR 62,1 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2025 verringert (Q1–Q3 2025: EUR 59,1 Mio.).

Ursächlich für den Rückgang waren vorrangig das im Jahresvergleich deutlich geringere bereinigte Konzern-EBITDA (Q1–Q3 2026: EUR 58,6 Mio.; Q1–Q3 2025: EUR 96,1 Mio.) sowie Einmaleffekte im Trade Working Capital im Zusammenhang mit der Veräußerung des Wassergeschäfts. Darüber hinaus wirkten sich Investitionen aus dem operativen Geschäft in Höhe von EUR 18,4 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 25,8 Mio.) auf den operativen Netto-Cashflow aus.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte in den ersten neun Monaten 2026 einen Wert von EUR -116,0 Mio. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2025: EUR 56,9 Mio.) stellt dies einen Rückgang um EUR 173,0 Mio. dar.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird von der Veränderung des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) beeinflusst.

Der Rückgang des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Verkauf des Water-Management-Geschäfts zurückzuführen. Wesentliche Effekte resultierten aus Steuerzahlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung sowie Veränderungen des Working Capitals der aufgegebenen Aktivitäten zur Vorbereitung auf die Veräußerung. Die Vergleichbarkeit des operativen Cashflows mit dem Vorjahreszeitraum ist daher eingeschränkt.

Die aufgegebenen Aktivitäten trugen gemäß den IFRS-5-Angaben mit einem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von EUR -142,8 Mio. zum Konzern-Cashflow bei.

Wie im Vorjahr nimmt die Gesellschaft an einem Reverse-Factoring-Programm, an einem Factoring-Programm sowie an einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm befindlichen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
> ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Die im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Erträge aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Q1–Q3 2025: Aufwendungen in Höhe von EUR 0,5 Mio.) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (–) / Aufwendungen (+) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Q1–Q3 2025: Erträge in Höhe von EUR 2,5 Mio.). Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2026 EUR 769,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR -27,9 Mio.) und beinhaltet Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit für den Berichtszeitraum enthält vor allem Nettoeinzahlungen aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs, abzüglich der veräußerten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von EUR 821,5 Mio. Der Erwerb sowie die Veräußerung von Finanzinstrumenten im Rahmen von Festgeldern in den USA schmälerten diesen Effekt leicht um EUR -33,0 Mio.

Nettoauszahlungen für die Beschaffung und die Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf EUR -19,8 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR -28,6 Mio.).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Neunmonatszeitraum 2026 EUR -611,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR -34,3 Mio.). Er enthält vor allem Nettoauszahlungen für Darlehen in Höhe von EUR 328,1 Mio. sowie Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien für EUR 261,3 Mio.

Zusätzlich enthalten sind Auszahlungen für Dividenden an die Aktionäre der NORMA Group SE in Höhe von EUR 4,0 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 12,7 Mio.), Auszahlungen für Zinsen (Q1–Q3 2026: EUR 7,9 Mio.; Q1–Q3 2025: EUR 14,7 Mio.) sowie Einzahlungen aus Derivaten in Höhe von EUR 1,5 Mio. (Q1–Q3 2025: Einzahlungen in Höhe von EUR 1,4 Mio.).

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind zudem Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von EUR 3,5 Mio. (Q1–Q3 2025: Einzahlung in Höhe von EUR 1,4 Mio.) enthalten.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
28 ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2026

	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung[9]		Konzern	
in TEUR	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025
Segmentumsatzerlöse gesamt	351.502	353.736	215.816	209.176	91.812	96.445	659.130	659.357	35.997	38.860	**-66.828**	-66.427	628.299	631.790
davon zwischen den Segmenten	21.349	17.737	4.316	4.750	5.166	5.079	30.831	27.566	35.997	38.860	-66.828	-66.426	—	—
Außenumsatzerlöse	**330.153**	**335.999**	**211.500**	**204.426**	**86.646**	**91.366**	**628.299**	**631.791**	—	—	—	**-1**	**628.299**	**631.790**
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	52,5%	53,2%	33,7%	32,4%	13,8%	14,5%	100,0%	100,0%						
Bereinigter Bruttogewinn[1]	196.940	194.766	108.649	106.259	47.410	48.758	352.999	349.783	k.A.	k.A.	**-732**	-305	352.267	349.478
Bereinigte Leistungen an Arbeitnehmer[1]	**-119.979**	**-131.025**	**-47.104**	**-58.770**	**-18.070**	**-20.797**	**-185.153**	**-210.592**	**-17.732**	**-18.080**	—	**21.506**	**-202.885**	**-207.166**
Bereinigte sonstige betriebliche Aufwendungen[1]	**-72.794**	**-69.261**	**-43.274**	**-34.237**	**-18.139**	**-16.122**	**-134.207**	**-119.620**	**-45.177**	**-46.030**	**74.942**	**52.598**	**-104.442**	**-113.052**
Bereinigtes EBITDA[1]	**27.002**	**13.648**	**23.855**	**17.064**	**14.204**	**13.745**	**65.061**	**44.457**	**-8.923**	**-3.646**	**-369**	**-632**	**55.769**	**40.179**
Bereinigte EBITDA-Marge[1,2]	7,7%	3,9%	11,1%	8,2%	15,5%	14,3%							8,9%	6,4%
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen[3]	-16.925	-17.009	-8.681	-8.478	-5.614	-5.565	-31.220	-31.052	-359	-366	12	-1	-31.567	-31.419
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne PPA-Abschreibung[3]	-775	-1.314	-1.423	-1.238	-215	-188	-2.413	-2.740	-87	-182	33	47	-2.467	-2.875
Bereinigtes EBIT[1]	**9.302**	**-4.675**	**13.751**	**7.348**	**8.375**	**7.992**	**31.428**	**10.665**	**-9.369**	**-4.194**	**-324**	**-586**	**21.735**	**5.885**
Bereinigte EBIT-Marge[1,2]	2,6 %	-1,3 %	6,4 %	3,5 %	9,1 %	8,3 %							3,5 %	0,9 %
Vermögenswerte (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2025)[4,5]	526.439	528.759	289.152	267.952	152.747	135.873	968.338	932.584	73.849	191.038	-114.918	-305.381	927.269	818.241
Schulden (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2025)[5,6]	159.147	158.756	76.665	292.568	37.906	32.335	273.718	483.659	114.420	472.437	-55.819	-355.906	332.319	600.190
Investitionen[7]	9.174	11.822	8.172	6.361	2.627	2.915	19.973	21.098	49	763	-683	-51	19.339	21.810
Mitarbeitende[8]	3.157	3.259	755	775	644	753	4.556	4.787	123	130	k.A.	k.A.	4.679	4.917

1_Die Bereinigungen werden im Absatz SONDEREFFEKTE erläutert.
2_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.
3_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.
4_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung" enthalten; Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2025.
5_ Vermögenswerte und Schulden der Vergleichsperiode werden inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereichs dargestellt.
6_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung" enthalten, Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2025.
7_Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.
8_Anzahl Arbeitnehmer (Durchschnitt).
9_Die Spalte „Konsolidierung" enthält im aktuellen Geschäftsjahr zusätzlich die Eliminierung der Vermögenswerte und Schulden gegenüber dem aufgegebenen Geschäftsbereich.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
> ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

Die nachfolgenden Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente berücksichtigen die Klassifizierung des Geschäftsbereichs Water Management als aufgegebenen Geschäftsbereich[1].

In den ersten neun Monaten 2026 wurde ein erheblicher Teil des Konzernumsatzes durch ausländische Konzerngesellschaften erwirtschaftet. Dieser betrug im Berichtszeitraum insgesamt 86,5 % (Q1–Q3 2025: 86,4 %).

EMEA

Die Außenumsatzerlöse in der Region EMEA beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 330,2 Mio. und lagen damit um 1,7 % unter dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2025: EUR 336,0 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte (-0,5 %) verringerten sich die Außenumsatzerlöse um 1,2 %.

Im 3. Quartal 2026 stiegen die Außenumsatzerlöse in der Region EMEA um 2,1 % auf EUR 103,1 Mio. (Q3 2025: EUR 100,9 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte (-0,2 %) ergab sich ein Umsatzwachstum von 2,4 %.

Während Industry Applications im Neunmonatszeitraum 2026 mit EUR 98,2 Mio. um 1,7 % über dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2025: EUR 96,6 Mio.) lag, blieb Mobility & New Energy mit EUR 231,9 Mio. um 3,1 % unter dem Vorjahreswert (Q1–Q3 2025: EUR 239,4 Mio.). Ursächlich hierfür war insbesondere die anhaltend schwache Nachfrage der europäischen Automobilindustrie.

Der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten 2026 bei rund 52,5 % (Q1–Q3 2025: 53,2 %).

Das bereinigte EBIT in der Region EMEA verbesserte sich im Neunmonatszeitraum 2026 deutlich auf EUR 9,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR -4,7 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge stieg entsprechend auf 2,6 % (Q1–Q3 2025: -1,3 %). Die Steigerung der Profitabilität wurde insbesondere durch die im Rahmen der NewNORMA-Transformation umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenbasis ermöglicht. Daneben wirkte sich die im entsprechenden Vorjahreszeitraum durch temporäre Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit der ERP-Implementierung am Standort Maintal belastete Vergleichsbasis positiv aus.

Im 3. Quartal 2026 belief sich das bereinigte EBIT in der Region EMEA auf EUR 3,0 Mio. (Q3 2025: EUR -0,9 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 2,7 % (Q3 2025: -0,9 %).

Die Investitionen in der Region EMEA beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 9,2 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 11,8 Mio.). Investitionsschwerpunkte waren die Standorte in Serbien, Deutschland, Großbritannien und Tschechien.

[1] Ausnahmen davon sind kenntlich gemacht.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
> ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Amerika

Die Außenumsatzerlöse in der Region Amerika beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 211,5 Mio. und lagen damit um 3,5 % über dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2025: EUR 204,4 Mio.). Bereinigt um negative Währungseffekte in Höhe von 3,4 %, insbesondere im Zusammenhang mit dem US-Dollar, stiegen die Außenumsatzerlöse um 6,9 %.

Im 3. Quartal 2026 stiegen die Außenumsatzerlöse in der Region Amerika um 14,8 % auf EUR 76,1 Mio. (Q3 2025: EUR 66,3 Mio.). Bereinigt um positive Währungseffekte in Höhe von 1,8 % ergab sich ein Umsatzwachstum von 13,0 %.

Während Industry Applications im Neunmonatszeitraum 2026 mit EUR 81,6 Mio. um 9,7 % über dem Vorjahresniveau lag (Q1–Q3 2025: EUR 74,4 Mio.), blieb Mobility & New Energy mit EUR 129,9 Mio. nahezu auf dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2025: EUR 130,0 Mio.). Die positive Entwicklung bei Industry Applications wurde insbesondere durch höhere Absatzmengen unterstützt.

Der Anteil der Region Amerika am Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 33,7 % (Q1–Q3 2025: 32,4 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Amerika verbesserte sich im Neunmonatszeitraum 2026 deutlich auf EUR 13,8 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 7,3 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge stieg entsprechend auf 6,4 % (Q1–Q3 2025: 3,5 %). Die Verbesserung wurde insbesondere durch das Umsatzwachstum sowie geringere Personalaufwendungen und sonstige operative Aufwendungen unterstützt.

Im 3. Quartal 2026 belief sich das bereinigte EBIT in der Region Amerika auf EUR 6,5 Mio. (Q3 2025: EUR 3,0 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 8,4 % (Q3 2025: 4,5 %).

Die Investitionen in der Region Amerika beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 8,2 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 6,4 Mio.). Investitionsschwerpunkte waren die Standorte in den USA.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
> ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Asien-Pazifik

Die Außenumsatzerlöse in der Region Asien-Pazifik beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 86,6 Mio. und lagen damit um 5,2 % unter dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2025: EUR 91,4 Mio.). Bereinigt um negative Währungseffekte (-0,4 %) verringerten sich die Außenumsatzerlöse um 4,8 %.

Im 3. Quartal 2026 beliefen sich die Außenumsatzerlöse in der Region Asien-Pazifik auf EUR 28,7 Mio. (Q3 2025: EUR 30,4 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang von 5,6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Bereinigt um positive Währungseffekte in Höhe von 3,4 % ergab sich ein Umsatzrückgang von 9,0 %.

Während Industry Applications im Neunmonatszeitraum 2026 mit EUR 27,2 Mio. um 13,0 % über dem Vorjahresniveau lag (Q1–Q3 2025: EUR 24,0 Mio.), blieb Mobility & New Energy mit EUR 59,5 Mio. um 11,7 % unter dem Vorjahreswert (Q1–Q3 2025: EUR 67,3 Mio.). Ursächlich hierfür war insbesondere die weiterhin schwache Nachfrage im chinesischen Automobilmarkt.

Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 13,8 % (Q1–Q3 2025: 14,5 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik belief sich im Neunmonatszeitraum 2026 auf EUR 8,4 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 8,0 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 9,1 % (Q1–Q3 2025: 8,3 %). Die rückläufigen Umsätze belasteten die Ergebnisentwicklung. Dies wurde durch geringere Personalaufwendungen und sonstige operative Aufwendungen teilweise ausgeglichen.

Im 3. Quartal 2026 belief sich das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik auf EUR 2,8 Mio. (Q3 2025: EUR 3,3 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 9,1 % (Q3 2025: 10,3 %).

Die Investitionen in der Region Asien-Pazifik beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 2,6 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 2,9 Mio.). Investitionsschwerpunkte waren die Standorte in China und Indien.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
> AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH

Die NORMA Group hat am 2. Februar 2026 den Verkauf des Water-Management-Geschäfts an das US-Unternehmen Advanced Drainage Systems (ADS) erfolgreich und planmäßig abgeschlossen.

Das Water-Management-Geschäft wurde bis zur Veräußerung als aufgegebener Geschäftsbereich oder als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Die Zahlen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurden entsprechend angepasst, um den aufgegebenen Geschäftsbereich gesondert von den fortzuführenden Geschäftsbereichen darzustellen.

Konzerninterne Transaktionen wurden vollständig aus den konsolidierten finanziellen Ergebnissen eliminiert. Die Eliminierungen wurden den fortzuführenden Geschäftsbereichen und dem aufgegebenen Geschäftsbereich in einer Art und Weise zugeordnet, die die Fortführung dieser Transaktionen nach der Veräußerung berücksichtigt, da der Vorstand diese Art der Darstellung für nützlich hält.

Transaktionen zwischen den fortzuführenden und dem aufgegebenen Geschäftsbereich wurden durch wirtschaftliche Betrachtungsweise analysiert und darauf basierend bei einem der beiden Bereiche eliminiert. Angefallene Transaktionskosten in Verbindung mit dem Verkaufsprozess wurden dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet.

Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

in TEUR	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025
Umsatzerlöse	16.766	205.089
Nettoaufwendungen	-16.317	-179.432
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (EBIT)	449	25.657
darin enthaltene Kosten in Zusammenhang mit dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-2.433	-14.926
Ertragsteuern auf den Gewinn aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-161.868	n/a
Gewinn (Verlust) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	312.294	17.392
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	10,63	0,55

Der Gewinn nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs von TEUR 312.294 (2025: Gewinn von TEUR 17.392) ist vollständig den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen. Vom Verlust aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen von TEUR 13.343 (2025: Verlust von TEUR 75.769) ist ein Betrag von TEUR 108 nicht den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen (2025: TEUR 62).

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
> AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Der Cashflow bis zum Vollzug des Verkaufs lässt sich wie folgt überleiten:

Cashflow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

in TEUR	**Q1–Q3 2026**	Q1–Q3 2025
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-142.773	49.188
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	820.701	-7.723
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.507	-159
Netto-Erhöhung/-Reduzierung der vom aufgegebenen Geschäftsbereich erwirtschafteten Zahlungsmittel	676.421	41.306

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
> AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Die Auswirkungen der Veräußerung auf die Bilanzposten des Konzerns lassen sich wie folgt überleiten:

Auswirkungen der Veräußerung auf die Bilanzposten des Konzerns

in TEUR	30. Sept. 2026
Langfristige Vermögenswerte	
Goodwill	165.416
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	99.859
Sachanlagevermögen	74.089
Ertragsteueransprüche	6
Latente Ertragsteueransprüche	406
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	50.765
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.511
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	451
Ertragsteueransprüche	447
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	43.267
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.349
Langfristige Schulden	
Pensionsverpflichtungen	-111
Rückstellungen	-581
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	-321
Leasingverbindlichkeiten	-12.468
Latente Ertragsteuerschulden	-32.263
Kurzfristige Schulden	
Rückstellungen	-104
Darlehensverbindlichkeiten	-738
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	-6.093
Leasingverbindlichkeiten	-4.090
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-411
Ertragsteuerschulden	-48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	-25.221
Netto-Vermögenswerte und -Schulden	365.116
In Zahlungsmitteln erhaltenes Entgelt	831.827
Veräußerter Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-10.349
Netto-Zuflüsse an Zahlungsmitteln	821.478

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
> PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

PROGNOSE 2026

Der Vorstand bestätigt die im GESCHÄFTSBERICHT 2025 veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2026. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben von erhöhter Unsicherheit geprägt, insbesondere infolge geopolitischer Spannungen, handelspolitischer Entwicklungen sowie anhaltender struktureller Veränderungen in den relevanten Endmärkten.

Gleichzeitig wird insgesamt eine moderat positive Entwicklung der Weltwirtschaft erwartet, wobei sich die Dynamik regional unterschiedlich entwickeln dürfte. Während für die USA weiterhin ein solides Wachstum prognostiziert wird, bleibt die wirtschaftliche Entwicklung in Europa verhalten. In China wird mit einem gegenüber den Vorjahren abgeschwächten, jedoch weiterhin positiven Wachstum gerechnet.

In den für die NORMA Group relevanten Endmärkten wird für das Geschäftsjahr 2026 insgesamt von einer nur moderaten Entwicklung ausgegangen. Im Bereich Automotive wird weiterhin eine verhaltene Nachfrage erwartet, während sich im Maschinen- und Anlagenbau eine leichte Stabilisierung abzeichnet, die Dynamik jedoch insgesamt gedämpft bleibt. Für den Bausektor wird eine moderate Entwicklung prognostiziert.

Insgesamt erwartet der Vorstand der NORMA Group SE, dass das wirtschaftliche Umfeld und die Märkte von erhöhter Volatilität geprägt bleiben, und blickt daher mit der gebotenen Vorsicht auf das Geschäftsjahr 2026.

Entwicklung des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2026

Unter Berücksichtigung der genannten erwarteten Entwicklung in den für die NORMA Group relevanten Regionen und Endmärkten sowie unter der Prämisse, dass sich Handelskonflikte nicht nochmals weiter verschärfen, wichtige Rohstoffe und Vorprodukte verfügbar bleiben und dass im Jahresverlauf 2026 weltweit keine weiteren negativen Faktoren auftreten, die zu erheblichem Druck auf die Geschäftsentwicklung der NORMA Group führen könnten, antizipiert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 ein Konzernumsatzwachstum in der Bandbreite von rund 0 % bis 2 %.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
> PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN

Bereinigte EBIT-Marge

Im Hinblick auf die Ergebnisentwicklung geht das Management davon aus, dass sich die Profitabilität im Geschäftsjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Diese Entwicklung wird insbesondere durch die im Rahmen der NewNORMA-Transformation umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur unterstützt. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 mit einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von rund 2 % bis 4 %. Die Prognose für die bereinigte EBIT-Marge ist an die Voraussetzung gebunden, dass keine massiv ungünstigen Marktbedingungen entstehen, die gegebenenfalls zu wesentlichen Zusatzkosten bzw. zu Einschränkungen in der Umsetzung der operativen Effizienzmaßnahmen führen könnten.

Im Hinblick auf die Bereinigung des Ergebnisses erwartet der Vorstand – wie in den Vorjahren –, dass Abschreibungen in Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen im Rahmen realisierter M&A-Transaktionen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände sowie bestimmte damit zusammenhängende Aufwendungen und Erträge berücksichtigt werden. Sie werden in Summe und abhängig von Wechselkursentwicklungen im Geschäftsjahr 2026 auf einer Höhe von etwa bis zu EUR 5 Mio. antizipiert.

Für die Implementierung und Umsetzung der geplanten Maßnahmen aus dem Transformationsplan wird mit einem kumulierten Gesamtkostenvolumen in einer Bandbreite von rund EUR 54 Mio. bis rund EUR 61 Mio. bis zum Jahr 2028 gerechnet. Darauf bezogen werden im Geschäftsjahr 2026 Sonderaufwendungen in Höhe von etwa EUR 24 Mio. erwartet. Diese sollen im Wesentlichen aus Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen, damit verbundene Beratungskosten sowie Aufwendungen aus Produktionsverlagerungen in Relation stehen. Die Gesellschaft beabsichtigt, sämtliche Sonderaufwendungen aus der globalen Transformation im operativen Ergebnis (EBIT) zu bereinigen.

Operativer Netto-Cashflow

Für den operativen Netto-Cashflow im Geschäftsjahr 2026 prognostiziert der Vorstand einen Wert in der Bandbreite von rund EUR 10 Mio. bis rund EUR 20 Mio. Diese Entwicklung ist insbesondere von erwarteten Auszahlungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Transformationsprogramms sowie von Effekten aus der Veränderung des Konsolidierungskreises infolge des Verkaufs des Water-Management-Geschäfts geprägt.

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN
> FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender, Kontakt und Impressum

Finanzkalender

Datum	Veranstaltung
31. März 2027	Konzern- / Jahresabschluss, Geschäftsbericht 2026
5. Mai 2027	Zwischenmitteilung Q1 2027
20. Mai 2027	Ordentliche Hauptversammlung
11. August 2027	Halbjahresbericht 2027
3. November 2027	Zwischenmitteilung Q3 2027

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website WWW.NORMAGROUP.COM

Herausgeber

NORMA Group SE
Edisonstraße 4
63477 Maintal
Tel.: +49 6181 6102-740
E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com

Kontakt

E-Mail: ir@normagroup.com

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN
> FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

Ansprechpartner Investor Relations

Christian Filipcic
VP Global Marketing & Corporate Communications
E-Mail: ir@normagroup.com

Gestaltung und Realisierung

RYZE Digital
www.ryze-digital.de

Redaktion

NORMA Group SE

Hinweis zur Zwischenmitteilung

Diese Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Geschäftsentwicklung der NORMA Group SE, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Ergebnisse beruhen. Alle Aussagen in dieser Zwischenmitteilung, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen an Begriffen wie „antizipieren“, „glauben“, „schätzen“, „annehmen“, „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „können“, „könnten“ oder „sollten“, „werden“, „fortsetzen“, „Zukunft“, „Chance“, „planen“ und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Annahmen über die Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Ländern, Wirtschaftsregionen und Märkten, insbesondere für die Maschinenindustrie, die wir auf der Grundlage der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für realistisch halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind weder historische Fakten noch Zusicherungen zukünftiger Leistungen. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie naturgemäß bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die schwer vorhersehbar sind und außerhalb unserer Kontrolle liegen. Die Finanzlage und Profitabilität der NORMA Group SE sowie die Entwicklung des wirtschaftlichen und regulatorischen Umfelds können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Zwischenmitteilung kann statistische Daten und Branchendaten enthalten, die von Dritten bereitgestellt werden. Diese Daten stammen aus Informationen, die von Branchenquellen veröffentlicht wurden, die die NORMA Group SE für glaubwürdig hält, und sind in dieser Mitteilung enthalten, um Informationen über Trends zu

1 EINLEITUNG
2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
3 KONZERNBILANZ
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6 AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH
7 PROGNOSE 2026
8 WEITERE INFORMATIONEN
> FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

liefern, die die Branche betreffen, in der die NORMA Group SE tätig ist. Die NORMA Group SE hat die Daten Dritter nicht unabhängig überprüft und übernimmt keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die Informationen in dieser Mitteilung und jegliches andere Material, das in Verbindung mit dieser mündlich besprochen wird, einschließlich aller zukunftsgerichteten Aussagen sind nur zu dem Zeitpunkt aktuell, zu dem sie datiert oder gegeben werden. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, diese Informationen aus irgendeinem Grund zu überarbeiten oder zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Soweit gesetzlich zulässig, haften weder die NORMA Group SE noch eines ihrer verbundenen Unternehmen oder deren jeweilige Direktoren, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Berater, Agenten oder Vertreter für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Mitteilung oder in sonstiger Weise in Verbindung mit ihr ergeben.

Veröffentlichungsdatum

3. November 2026